WÖLFINNEN
WÖLFINNEN
VS
1904
BAYER
Leverkusen
MATCHDAY
22. SPIELTAG · 15.05. · 14 UHR
FLYERALARM
FRAUEN-
BUNDESLIGA

LIEBE FANS,

WE ARE THE CHAMPIONS – auch noch Tage später macht sich Gänsehaut breit bei dem Gedanken an die von Queen schallenden Zeilen in der Wolfsburger Nacht nach der von Fans umjubelten Ankunft der frischgebackenen Meisterinnen. Meister – vor der Saison wegen des großen Umbruchs in der Mannschaft und im Trainerteam so weit entfernt, doch so hochverdient und souverän zum Ende. Apropos Ende: Ein Spiel in der **FLYERALARM Frauen-Bundesliga** steht noch auf dem Programm: das Heimspiel gegen Bayer 04 Leverkusen. Und das gehen die VfL-Frauen – trotz **vorzeitiger Meisterschaft** – genauso an wie jedes andere Spiel auch. Denn getreu dem so lieb gewordenen Song: **„We'll keep on fighting till the end."**

Ganz abgesehen davon, dass die **Wölfinnen** ihren Fans im letzten Heimspiel ein gutes und vor allem erfolgreiches Spiel schenken wollen, wird es auch darum gehen, eine **Hinspiel-Rechnung zu begleichen**. Immerhin kamen die Wolfsburgerinnen in Leverkusen nicht über ein **Unentschieden** hinaus. Kurz vor der Halbzeitpause glich B04 die Wolfsburger Führung, ein Treffer von Lena Lattwein nach einer Muster-Ecke von Felicitas Rauch, aus – ein ernüchterndes Ergebnis für Grün-Weiß. Nach dieser Partie gewannen die Wölfinnen alle folgenden Liga-Duelle – eine **Serie, die auch im Liga-Finale nicht mehr reißen soll**.

Diese beeindruckende Erfolgsserie führte auch dazu, dass die VfL-Frauen bereits am vergangenen Wochenende die **Meisterschaft klarmachten** – und wie! Einen **10:1-Sieg** fuhren die Grün-Weißen beim FC Carl Zeiss Jena ein, insgesamt neun Wölfinnen trugen sich in die Torschützinnen-Liste ein. Die **Übergabe der Meisterschale** mit ganz viel Jubel, Emotion und der möglicherweise einen oder anderen Bierdusche wird es nach Abpfiff der Partie gegen Leverkusen geben!

Emotional wird es aber auch schon vor Anpfiff, denn dann werden mit **Anna Blässe**, **Almuth Schult**, Lotta Cordes, Shanice van de Sanden und **Turid Knaak** gleich fünf **sehr geschätzte Spielerinnen verabschiedet**. Also Taschentücher nicht vergessen!

Eure Redaktion

IMPRESSUM
Herausgeber: VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, In den Allerwiesen 1, 38446 Wolfsburg
Konzeption und Redaktion: Anna Groß, Dirk Zilles
Layout: Matzke & Heinzig GmbH Dialogkommunikation, Reichsstraße 2a, 38100 Braunschweig
Fotos: imago images **Redaktionsschluss:** 13. Mai 2022

Volkswagen way to ZERO

volkswagen.de

100 % SUV, 100 % elektrisch

ID.4*

JETZT PROBE FAHREN. Informieren Sie sich auch zu **Lease&Care**** und profitieren Sie von attraktiven Raten inklusive nützlicher Serviceleistungen.

* Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,9–16,2; CO_2-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. ** Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden.

SPIELPLAN UND TABELLE

AKTUELLER SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
So., 15.05.2022	14.00	1. FC Köln – SC Freiburg
So., 15.05.2022	14.00	TSG 1899 Hoffenheim – SC Sand
So., 15.05.2022	14.00	Eintracht Frankfurt – SV Werder Bremen
So., 15.05.2022	14.00	FC Bayern München – 1. FFC Turbine Potsdam
So., 15.05.2022	**14.00**	**VfL Wolfsburg – Bayer 04 Leverkusen**
So., 15.05.2022	14.00	SGS Essen – FC Carl Zeiss Jena

SPIELPLAN DER WÖLFINNEN

Sp.	Datum	Zeit	Spielpaarung	Erg.
18.	26.03.2022	13.00	Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg	1:4
UWCL Viertelfinale Rückspiel	23.03.2022	21.00	VfL Wolfsburg – Arsenal WFC	2:0
19.	03.04.2022	14.00	VfL Wolfsburg – FC Bayern München	6:0
DFB-Pokal Halbfinale	17.04.2022	12.30	FC Bayern München – VfL Wolfsburg	1:3
UWCL Halbfinale Hinspiel	24.04.2022	18.45	FC Barcelona – VfL Wolfsburg	5:1
UWCL Halbfinale Rückspiel	30.04.2022	18.00	VfL Wolfsburg – FC Barcelona	2:0
20.	04..05.2022	19.15	SGS Essen – VfL Wolfsburg	1:5
21.	08.05.2022	16.00	FC Carl Zeiss Jena – VfL Wolfsburg	1:10
22.	15.05.2022	14.00	VfL Wolfsburg – Bayer 04 Leverkusen	
DFB-Pokal Finale	28.05.2022	16.45	VfL Wolfsburg – 1. FFC Turbine Potsdam	

TABELLE DER FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	**VfL Wolfsburg**	**21**	**18**	**2**	**1**	**75:15**	**60**	**56**
2	FC Bayern München	21	17	1	3	73:18	55	52
3	1. FFC Turbine Potsdam	21	13	4	4	52:24	28	43
4	Eintracht Frankfurt	21	17	1	6	45:26	19	43
5	TSG 1899 Hoffenheim	21	12	4	5	53:29	24	40
6	SC Freiburg	21	9	4	8	40:31	9	31
7	**Bayer 04 Leverkusen**	**21**	**6**	**4**	**11**	**30:43**	**-13**	**22**
8	1. FC Köln	21	5	6	10	22:45	-23	21
9	SV Werder Bremen	21	4	6	11	9:42	-33	18
10	SGS Essen	21	3	5	13	20:41	-21	14
11	SC Sand	21	3	3	15	13:42	-29	12
12	FC Carl Zeiss Jena	21	1	2	18	9:85	-76	5

Meister, Zweit- und Drittplatzierter sind für die UEFA Women's Champions League qualifiziert. Die letzten beiden Mannschaften steigen in die 2. Frauen-Bundesliga ab.
Stand: 13. Mai 2022

ABHEBEN MIT ELFEN #8

JETZT AM KIOSK UND UNTER ELFEN-MAGAZIN.COM

ELFEN_MAGAZIN

MAGAZIN FÜR FUSSBALL, SPORT, LIFESTYLE, BUSINESS

BAYER 04 LEVERKUSEN

BITTERES AUS

Ein „Finale Dahoam" wäre es nicht gewesen, aber beinahe: Der Traum vom DFB-Pokalfinale in der Nachbarstadt Köln ist für die Bayer-Frauen erst im Halbfinale gegen den 1. FFC Turbine Potsdam geplatzt. Schon in der regulären Spielzeit fehlte nicht viel: Ex-Wölfin Isabell Kerschowski glich die Leverkusener Führung, erzielt von Dina Blagojevic, erst in der 83. Minute per Strafstoß aus. Es sollte nicht der letzte Elfmeter an jenem Abend gewesen sein, denn auch nach der Verlängerung stand es 1:1. Am Ende war es der künftigen Wolfsburgerin Sara Agrez vorbehalten, den entscheidenden Elfmeter zu verwandeln und die Turbinen ins Endspiel zu schießen. Mehr als eine Randnotiz: Rund 2.000 Zuschauende wollten die Partie im Ulrich-Haberland-Stadion sehen – eine stolze Kulisse für Leverkusener Verhältnisse. Ein Finale in Köln hätte dem Frauenfußball unter dem Bayer-Kreuz wohl einen weiteren Schub verliehen. Umso bitterer, dass dieser Traum frühestens 2023 Realität werden kann.

TRIO VERABSCHIEDET SICH

Drei Spielerinnen von Bayer 04 Leverkusen werden im AOK Stadion zum letzten Mal das Trikot ihres Klubs tragen – für eine von ihnen endet in Wolfsburg eine lange und erfolgreiche Karriere: Jessica Wich hängt ihre Fußballschuhe nach dem Abpfiff an den Nagel. Die 31-Jährige befindet sich dabei in guter Gesellschaft: Auch ihre ehemaligen Potsdamer Teamkolleginnen Isabell Kerschowski und Babett Peter, mit denen Wich 2010 die Champions League gewann, beenden ihre aktive Karriere. Bereits mit 22 Jahren ist auch für Ann-Kathrin Vinken das Kapitel Profifußball vorbei. Die Mittelfeldspielerin, die 2018 im Spiel gegen die SGS Essen nach zehn Sekunden Rot sah und damit einen schwer zu überbietenden Liga-Rekord aufstellte, wird sich ihrem Uni-Abschluss widmen. Wohin des Nachwuchstorfrau Joyce Prabel zieht, ist noch nicht bekannt.

DER LETZTE AUSRUTSCHER

Das Aufeinandertreffen zwischen der Werkself und den VfL-Frauen zum Abschluss der Hinrunde endete aus grün-weißer Sicht mit einer Enttäuschung: Trotz Führung – erzielt durch Lena Lattwein – kamen die Wölfinnen bei Bayer 04 Leverkusen nicht über ein 1:1 hinaus. Die aktuell wegen einer Knieverletzung fehlende Verena Wieder erzielte noch vor dem Seitenwechsel den Ausgleich, der bis zum Ende Bestand hatte. Da Konkurrent FC Bayern München tags darauf ebenfalls nicht über ein 1:1 beim 1. FFC Turbine Potsdam hinauskam, blieb der VfL zumindest Tabellenführer. Was dann passierte, hätte man im Wolfsburger Lager selbst kaum für möglich gehalten: Wenige Tage nach dem Remis am Rhein folgte das berauschende 4:0 gegen Chelsea in der UEFA Women's Champions League. Und in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga eilten die Wölfinnen danach von Sieg zu Sieg.

Mehr Leistungen, mehr Gesundheit

Mit der AOK Niedersachsen können Sie von Mehrleistungen, wie zum Beispiel einer professionellen Zahnreinigung oder Osteopathie, profitieren.

So funktioniert's: Wir erstatten die Kosten zu 80 %, bis zu 500 Euro im Jahr für alle Mehrleistungen zusammen.

Mehr erfahren auf aok.de

AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse.

DIE KADER

VfL Wolfsburg

Nr.	Name	P	A	N
1	Almuth Schult	TOR	31	GER
12	Julia Kassen	TOR	19	GER
30	Lisa Weiß	TOR	34	GER
77	Katarzyna Kiedrzynek	TOR	31	POL
2	Lynn Wilms	ABW	21	NED
4	Kathrin Hendrich	ABW	30	GER
6	Dominique Janssen	ABW	27	NED
9	Anna Blässe	ABW	35	GER
13	Felicitas Rauch	ABW	26	GER
24	Joelle Wedemeyer	ABW	25	GER
5	Lena Oberdorf	MIT	19	GER
8	Lena Lattwein	MIT	22	GER
10	Svenja Huth	MIT	31	GER
14	Jill Roord	MIT	25	NED
16	Sandra Starke	MIT	28	GER
31	Lotta Cordes	MIT	21	GER
7	Pauline Bremer	ANG	26	GER
11	Alexandra Popp	ANG	31	GER
17	Ewa Pajor	ANG	24	POL
18	Joelle Smits	ANG	22	NED
20	Pia-Sophie Wolter	ANG	23	GER
21	Rebecka Blomqvist	ANG	24	SWE
22	Shanice van de Sanden	ANG	29	NED
28	Tabea Waßmuth	ANG	25	GER
32	Sveindis Jonsdottir	ANG	20	ISL
33	Turid Knaak	ANG	31	GER

Tommy Stroot — Trainer

Legende: P: Position · A: Alter · N: Nationalität

Bayer 04 Leverkusen

Nr.	Name	P	A	N
1	Anna Klink	TOR	27	GER
27	Friederike Repohl	TOR	27	GER
33	Joyce Prabel	TOR	19	GER
3	Melissa Friedrich	ABW	25	GER
6	Henrike Sahlmann	ABW	25	GER
8	Julia Pollak	ABW	20	GER
13	Caroline Siems	ABW	23	GER
14	Juliane Wirtz	ABW	20	GER
18	Ann-Kathrin Vinken	ABW	22	GER
23	Nina Brüggeman	ABW	29	GER
24	Lilla Turanyi	ABW	23	HUN
30	Lara Marti	ABW	22	SUI
2	Vildan Kardesler	MIT	24	GER
4	Sylwia Matysik	MIT	24	POL
5	Lisanne Gräwe	MIT	19	GER
7	Jessica Wich	MIT	31	GER
9	Chiara Bücher	MIT	18	GER
11	Kristin Kögel	MIT	22	GER
16	Sofie Zdebel	MIT	17	GER
17	Amira Arfaoui	MIT	22	SUI
20	Dina Blagojevic	MIT	25	SRB
26	Clara Fröhlich	MIT	18	GER
31	Verena Wieder	MIT	21	GER
10	Milena Nikolic	ANG	29	BIH
19	Dora Zeller	ANG	27	HUN
21	Irina Pando	ANG	26	SUI
29	Annika Enderle	ANG	21	GER

Achim Feifel — Trainer

BESTE TORSCHÜTZINNEN

VfL Wolfsburg: Tabea Waßmuth (11), Jill Roord (10), Dominique Janssen (7), Lena Lattwein, Ewa Pajor (je 6), Pauline Bremer (5), Svenja Huth, Rebecka Blomqvist (je 4)

Bayer 04 Leverkusen: Verena Wieder, Milena Nikolic (je 7), Dora Zeller (4)

Sie treffen und treffen und treffen: Tabea Waßmuth (elf Tore) und Jill Roord (zehn Tore) liegen aktuell auf Platz 6 bzw. Platz 10 der Torschützinnen-Liste der Frauen-Bundesliga.

NACHGEFRAGT
ALMUTH SCHULT

Almuth Schult, du wirst am Sonntag zum letzten Mal im AOK Stadion zwischen den Pfosten stehen. Überwiegt die Vorfreude auf die Meisterfeier oder doch die Wehmut?
Almuth Schult: Eher die Wehmut, auch wenn ich mich natürlich auf die Meisterfeier freue. Wir haben die Meisterschaft in der letzten Woche klargemacht, sodass der ganz große Druck nicht mehr vorhanden ist. Wenn wir noch einen Sieg benötigen würden, wäre es etwas anderes. Ich habe viele Tickets für Familie und Freunde besorgt, weil die alle bei meinem letzten Heimspiel dabei sein wollen. Und klar kann ich das jetzt auch nicht mehr ausblenden.

Für dich ist es bereits die sechste Deutsche Meisterschaft. Welchen Stellenwert hat dieser Titelgewinn für dich?
Almuth: Das kann ich schwer sagen. Ich hatte jedes Jahr das Ziel, mit dem VfL Wolfsburg Deutscher Meister zu werden. Und es war immer eng. Mir war auch dieses Jahr klar, dass wir um den Titel spielen werden, weil wir einfach eine große Motivation hatten, uns den Titel vom FC Bayern München zurückzuholen. Ein besonderer Titel ist immer auch der erste – und das war bei mir auch so. Das Endspiel am Elsterweg 2014 war schon ein Highlight in meiner Zeit hier. Aber nochmal: Eine Einordnung der Titel finde ich schwierig.

Vor der Saison war der FC Bayern München von vielen favorisiert. War das vielleicht das Besondere an der Meisterschaft 2021/2022?
Almuth: Klar war Bayern Favorit. Aber wir sind der VfL Wolfsburg und unser Verständnis ist es, immer das Maximale erreichen zu wollen. Spielerinnen, die schon länger hier sind, wie Poppi und ich, verkörpern diesen Siegeswillen und tragen ihn auch in die Mannschaft. Das ist die Mentalität, die den VfL seit nunmehr einem Jahrzehnt auszeichnet. Und natürlich kam in dieser Saison noch ein Stück Motivation dazu, gegen die Einschätzung von außen anzukämpfen.

Sportlich geht es nicht mehr um alles, das gilt auch für Gegner Bayer 04 Leverkusen. Was ist die Zielsetzung für das Saisonfinale?
Almuth: Unser Ziel ist es, in allen Statistiken vorne zu sein. Wir wollen die meisten Tore geschossen, die wenigsten Gegentore kassiert und die meisten Siege eingefahren haben. Genau deshalb wollen wir auch dieses Spiel gewinnen. Am liebsten zu Null und mit mehr als einem Tor Abstand.

Du hast dich in Jena sichtbar über den Gegentreffer geärgert, dabei stand es zu diesem Zeitpunkt bereits 7:0. Ist das sinnbildlich für die Mentalität dieser Mannschaft?
Almuth: Auf jeden Fall. Ich habe mich ja nicht nur geärgert, sondern meine Vorderleute auch angemeckert. Das gehört aber dazu. Jedes Gegentor ist ärgerlich, erst recht, wenn es in einem unkonzentrierten Moment passiert. Wir haben den Anspruch, unser Spiel über 90 Minuten durchzuziehen – nur so gewinnt man hoch. Wir hätten ja bei 2:0 aufhören und uns zurücklehnen können. Souveränität ist ein hohes Gut, das man sich erarbeiten muss und da haben Nachlässigkeiten keinen Platz.

FRAUENPARTNER
DES VfL WOLFSBURG

AOK Die Gesundheitskasse.
aok.de/Leistungen
GESUNDHEITS-PARTNER

FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA
LIGASPONSOR

MOTUL

Collonil

Deloitte.

dōTERRA™ pursue what's pure

LINGLONG

sesé

VELTINS

EDAG

AUTOSTADT

SMARTLINK

WOBCOM

Wolfsburger Allgemeine
Die Erlebniszeitung.

VfL WOLFSBURG